

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 34. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 17.04.2024

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 06.03.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Jeannine Dunkel

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Sebastian Gellert

Vertretung für Frau
Germaine Keiling

Sachkundige Einwohner

Herr Armin Crull

Herr Uwe Scholz

Abwesend sind:

Frau Germaine Keiling (entschuldigt)

Herr Matthias Köthe (entschuldigt)

Frau Kristin Lembke (entschuldigt)

Herr Gero Riedel (unentschuldigt)

Herr Peter Schimpke (unentschuldigt)

Gäste: 4 Personen, 4 Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 17.01.2024

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

5 Beschlusses zum Jahresabschluss 2019 der Stadt Werneuchen Fin/221/2024

6 Beschluss zur eingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 Fin/222/2024

7 Beschluss zur Aktualisierung des Feuerwehrgebührenverzeichnisses OW/034/2024

8 Beschluss zum Wohnobjekt Ringstraße 1 im Ortsteil Krummensee nach Empfehlung des Ortsbeirats Fin/219/2024

9 Beschluss zum Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Flur 4, Flurstück 33, Gemarkung Hirschfelde zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses Fin/220/2024

Informationsvorlagen

10 Bedarfsanalyse Hortsanierung KSB/164/2024

11 Fragen der Ausschussmitglieder

12 Mitteilungen der Verwaltung

13 Schließung der Sitzung

20 **Niederschrift:**

21 **Öffentlicher Teil**

22 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

23 Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Mohr, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste
24 und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist
25 Beschlussfähigkeit gegeben.
26

27 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom**
28 **17.01.2024**

29 keine Einwendungen

30 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

31 Frau Mohr verweist auf den den Ausschussmitgliedern vorab zur Kenntnis gegebenen Beschlussvor-
32 schlag der Fraktion CDU zur Grundsteuer. Der Vorschlag werde im folgenden Hauptausschuss bzw.
33 der Stadtverordnetenversammlung auf der Tagesordnung stehen.

34 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

35 keine Fragen

36 **TOP 5 Beschlusses zum Jahresabschluss 2019 der Stadt Werneuchen**

37 **Vorlage: Fin/221/2024**

38 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2019 der Stadt Wer-
39 neuchen. Bei der Bekanntmachung des Beschlusses ist darauf hinzuweisen, dass jeder zu den
40 Dienstzeiten der Stadtverwaltung Einsicht in den Jahresabschluss nehmen kann.

41 Frau Fähmann leitet ein und erläutert die Vorlage unter Bezugnahme auf den Bericht des Rech-
42 nungsprüfungsamtes (RGPA). Der Bericht sei am 14.02.2024 in der Verwaltung eingegangen. Das
43 RGPA empfehle die Bestätigung des Jahresabschlusses (JA) 2019. Bezüglich des folgenden TOP 6
44 habe das RPGA aufgrund mehrerer Feststellungen eine eingeschränkte Entlastung des Bürgermeis-
45 ters empfohlen. Sie geht auf einzelne Feststellungen ein. U.a. werde gem. der entsprechenden Sat-
46 zung Vergnügungssteuer nacherhoben. Außerdem werde nunmehr der Bescheid für 2023 an den SV
47 RW Werneuchen bezüglich des Zuschusses der Stadt für die Neugestaltung der Außenanlagen er-
48 lassen.

49 Herr Gellert regt an, steuerliche Nachforderungen für Veranstaltungen rückwirkend ab 2018 (Vergnü-
50 gungssteuer) abzumildern, ggf. durch Festlegung einer Geringfügigkeitsgrenze, Erlass oder Stun-
51 dung.

52 Frau Fähmann verweist auf die entsprechende Satzung. Diese sehe eine solche Verfahrensweise
53 nicht vor. Es habe den Veranstaltern obliegen, sich darüber zu informieren, dass es eine solche Sat-
54 zung in Werneuchen gebe und was diese beinhalte.

55 Auf Nachfrage von Frau Mohr informiert Frau Fähmann darüber, dass der JA 2021 dem RGPA beim
56 Abschlussgespräch 2019 Ende 2023 übergeben wurde, der JA 2022 in der Woche vor Ostern an das
57 RGPA gehen werde. Außerdem teilt sie mit, dass es im folgenden Hauptausschuss einen TOP zur
58 neuen Stellvertretung des Bürgermeisters geben werde.

59 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

60 **TOP 6 Beschluss zur eingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters für das Haushalts-**
61 **jahr 2019 - Vorlage: Fin/222/2024**

62 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bürgermeister des Jahres 2019 für das Haus-
63 haltsjahr 2019 eingeschränkt zu entlasten.

64 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

65 **TOP 7 Beschluss zur Aktualisierung des Feuerwehrgebührenverzeichnisses**

66 **Vorlage: OW/034/2024**

67 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aktualisierung des Gebührenverzeichnisses zur
68 Satzung über die Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werneuchen vom
69 11.02.2021.

70 1. gemäß kalkulatorischem Höchstwert

71 2. nach festgelegten Werten

72 Frau Fähmann verweist auf die Zurückstellung der Vorlage im Bauausschusses (A4). Es gebe noch
73 Diskussionsbedarf mit der Wehrführung.

74 SGL Ordnungswesen erläutert, dass das Gebührenverzeichnis Teil der bereits 2021 beschlossenen
 75 Satzung sei, es jetzt um die Aktualisierung gehe. Gemäß des Brandenburgischen Brand- und Kata-
 76 strophenschutzgesetzes hätten grundsätzlich die Städte die Kosten für Notfälle zu tragen, Ausnah-
 77 men stünden in der Satzung. Die Gebühren müssten gemäß Kommunalabgabengesetz alle 2 Jahre
 78 neu kalkuliert werden. Man lege hier die entstandenen Kostensteigerungen aus 2020 bis 2022 zu-
 79 grunde. Eine tagesaktuelle Abrechnung bei Bindemitteln sei momentan noch nicht möglich. Mit dem
 80 neuen Controlling in der Verwaltung wäre ggf. eine Anpassung vorzunehmen.

81 Frau Niesel bittet die Verwaltung, auf die Unzufriedenheit der Wehrführung Rücksicht zu nehmen.
 82 Man möge bis zum Hauptausschuss mit der Feuerwehr sprechen, damit guten Gewissens abge-
 83 stimmt werden könne.

84 Frau Fähmann empfiehlt, dem Vorschlag zu folgen. Die Wehrführung möge bis zum Hauptausschuss
 85 signalisieren, ob man ins Gespräch gekommen sei. Dies sei dann auch Grundlage für die Entschei-
 86 dung der SVV.

87 Die Ausschusmitglieder stimmen zu Punkt 1 des Beschlussvorschlags ab.

88 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

89 **TOP 8 Beschluss zum Wohnobjekt Ringstraße 1 im Ortsteil Krummensee nach Empfeh-**
 90 **lung des Ortsbeirats - Vorlage: Fin/219/2024**

91 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, der Empfehlung des Ortsbeirates Krum-
 92 mensee zu folgen und stimmt dem Abriss des Wohnobjektes Ringstraße 1 zu. Das Grundstück soll
 93 nach dem Abriss dem Ortsteil Krummensee als Gemeindebedarfsfläche zur Verfügung stehen.

94 SGL Bauwesen informiert über den bereits erfolgten Umzug der Mieterin innerhalb Krummensees.
 95 Die Abrisskosten müssten kalkuliert werden. Dafür werde ein Abfallbeseitigungskonzept erstellt. Auf
 96 Nachfrage bezüglich der Kostenkalkulation teilt Sie mit, dass es aktuell nicht darum gehe, wann, son-
 97 dern ob ein Abriss erfolgen solle. Die Kosten für Letzteren seien dann im Haushalt für das nächste
 98 Jahr enthalten.

99 Herr Crull verweist bezüglich des Kaufantrages und der Telefonnummer der ehemaligen Mieterin auf
 100 den Datenschutz. Herr Gellert verweist auf die vom Kaufinteressenten angegebenen wichtigen Grün-
 101 de für den Erhalt des Gebäudes.

102 Die Ausschusmitglieder beschließen die Änderung bzw. Ergänzung des Beschlussvorschlags. Der
 103 Beschlussvorschlag lautet nunmehr:

104
 105 **Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt,

106 Variante 1: der Empfehlung des Ortsbeirates Krummensee zu folgen und stimmt dem Abriss des
 107 Wohnobjektes Ringstraße 1 zu. Das Grundstück soll nach dem Abriss dem Ortsteil Krummensee als
 108 Gemeindebedarfsfläche zur Verfügung stehen.

109 Variante 2: dem Kaufantrag zum Wohnobjekt in der Ringstraße 1 im Ortsteil Krummensee wird statt-
 110 gegeben.

111 Abstimmung zu Variante 1.: 2/0/2

112 Abstimmung zu Variante 2.: 1/2/1

113 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

114 **TOP 9 Beschluss zum Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Flur 4, Flurstück 33, Ge-**
 115 **markung Hirschfelde zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses**
 116 **Vorlage: Fin/220/2024**

117 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Flur 4,
 118 Flurstück 33, Gemarkung Hirschfelde zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses.

119 Frau Fähmann geht kurz auf den Beschlussvorschlag ein. Die BVVG (Bodenverwertungs- und –
 120 verwaltungs GmbH) wisse, welches Vorhaben mit dem Erwerb verbunden sei. Der für das Grund-
 121 stück aufgerufene Kaufpreis in Höhe von 15 € /m² weiche deshalb wesentlich vom derzeitigen Preis
 122 für Landwirtschaftsflächen in Höhe von 0,90 € / m² ab.

123 Die Ausschusmitglieder diskutieren Möglichkeiten, nochmals in Verhandlungen mit der BVVG einzu-
 124 treten. Der Antrag von Herrn Gellert, die Sitzung für erforderliche Abstimmungen zu unterbrechen,
 125 wird einstimmig angenommen.

126 Herr Gellert berichtet von persönlichen Erfahrungen mit der BVVG beim Erwerb eines Grundstücks.
 127 Er habe durch Verhandlungen eine Reduzierung des damals aufgerufenen Kaufpreises um 50 % er-
 128 reichen können.

129 Frau Fähmann sagt zu, auf die BVVG zuzugehen. Sie zieht die Vorlage vorerst zurück.

130 **TOP 10 Bedarfsanalyse Hortsanierung - Vorlage: KSB/164/2024**

131 Die Entscheidung für die Umsetzung der Variante II – Leerzug des Bestandsgebäudes, Doppelnut-
132 zung des Grundschulneubaus sowie Weiternutzung der orangenen Container ist mittlerweile getrof-
133 fen.

134 Für die erforderlichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wird der Zeitraum von 1,5 Jahren ab In-
135 nutzungnahme des Grundschulneubaus mit Beginn des Schuljahres 2024/ 2025 benötigt.

136 Die Bestandsaufnahmen zur Vorbereitung der Sanierung sind mittlerweile abgeschlossen, die erforder-
137 lichen Maßnahmen sind zusammengestellt.

138 Zu den Sanierungsmaßnahmen gehören unter anderem:

- 139 - die Erneuerung der Schmutzwasserhebeanlage,
- 140 - die komplette Strangsanierung (alle Sanitäranlagen) incl. der Wand- und Bodenoberflächen sowie
- 141 der Sanitärrennwände,
- 142 - die Sanierung der Kellertrassen incl. Dämmung und erforderlicher Brandschotte,
- 143 - die Erneuerung der Fußbodenbeläge (rd. 2.600 qm),
- 144 - die Malerarbeiten in den Fluren und Gruppenräumen (rd. 3.300 qm),
- 145 - die Erneuerung des Datennetzes, die Anpassung des Telekommunikationsnetzes, der Klingel- und
- 146 Gegensprechanlage sowie der Brandmeldeanlage,
- 147 - die Sanierung der Außenfassade u.w..

148 Zu den Umbaumaßnahmen gehören:

- 149 - die Vergrößerung und Ertüchtigung des WAT- Raumes (incl. Erneuerung des Bodenbelages und der
- 150 Wandanstriche),
- 151 - der Umbau der Fluchttreppe (erste Maßnahme),
- 152 - kleinere Umbaumaßnahmen in den künftigen Horträumen,
- 153 - die weitere Ausstattung mit Akustikdecken,
- 154 - die Einrichtung eines „kleinen Lehrerzimmers“ für das Lehrerkollegium der Klassenstufe 1,
- 155 - der Umbau der derzeit als Küche und Mensa genutzten Räume zum künftigen Bewegungsraum
- 156 sowie Umkleide- und Geräteraum

157 SGL Bauwesen erläutert den derzeitigen Stand. Sie verweist auf die Genehmigung des MBS (Minis-
158 terium für Bildung, Jugend und Sport) zur Doppelnutzung für einen Zeitraum von 1,5 Jahren.

159 Herr Gellert fragt nach gegebenen Möglichkeiten, Fördermittel zu beantragen. Es gebe einen Förder-
160 topf in Höhe von insgesamt 2,7 Mrd. € seit dem 1. Februar 2014.

161 Frau Fährmann bestätigt dies. Die Anträge würden gestellt. Man könne aber nicht damit rechnen,
162 dass die Bewilligung komme, nicht alle Mittel würden in Brandenburg bleiben. Zügig zu reagieren sei
163 aber wichtig.

164 Auf Nachfrage von Frau Dunkel bestätigt SGL Bauwesen, dass Möglichkeiten, beide Gebäude über
165 PV-Anlagen zu versorgen, geprüft würden.

166 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

167 **TOP 11 Fragen der Ausschussmitglieder**

168 Frau Fährmann verliest Fragen und Antworten:

169 Frau Keiling fragt, ob man die in der geänderten Hauptsatzung festgelegten Schreibweisen der bei-
170 den neuen Ortsteile nochmals anpassen könne (red.: SVV vom 09.11.2023 – HV/100/2023 u. Anla-
171 ge). Die bereits vorhandene Beschilderung für Werneuchen Ost weise eine Schreibweise ohne Bin-
172 destrich aus, beschlossen worden sei diese aber mit Bindestrich. Es würden also für die Neuherstellung
173 der Beschilderungen wieder Kosten anfallen, die vermeidbar seien. (..) Die Verwaltung möge
174 dies klären.

175 Antwort aus dem SG Ordnungswesen: *Es gibt bisher keine gelbe Ortseingangsbeschilderung für den*
176 *Bereich Werneuchen Ost. Die dort vorhandenen kleinen grünen Schilder ohne Bindestrich im Namen*
177 *wurden inkl. Der Masten vom Landesbetrieb Straßenwesen als Baulastträger aufgestellt. Der Aus-*
178 *tausch mit den regulären gelben Ortseingangsschildern obliegt ebenfalls dem Landesbetrieb Stra-*
179 *ßenwesen. Mit diesen ist dann auch die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h verbunden. Für*
180 *die Stadt Werneuchen entstehen demnach keine Kosten.*

181 Herr Schimpke bittet darum, dass das am Sportplatz auf eine EU-Förderung hinweisende und umge-
182 fallene Schild wieder aufgestellt wird.

183 Antwort aus dem SG Ordnungswesen: *Das Schild wurde von den Stadtwerken bereits wieder aufge-*
184 *richtet.*

185 Herr Köthe fragt, warum der Bürgermeister die Stadtverordneten über den Prüfbericht zu den Verga-
186 ben nicht früher informiert habe.

187 Antwort aus dem SG Finanzen: *Der Bericht ging als Schlussbericht erst im November 2023 ein.*

188 Herr Gellert informiert darüber, dass Einwohner*innen in der Stadtverwaltung wegen der Unterschriftenlisten zum Bürgerbegehren "Abwahl des Bürgermeisters" nachgefragt hätten. Es habe zunächst

189 keine Informationen dazu gegeben, ob diese Listen in der Verwaltung vorlägen. Außerdem fragt er,

190 ob der Flyer des Bürgermeisters auf Kosten der Stadt erstellt worden sei.

191 Frau Fährmann antwortet zum Flyer, dass sie darüber keine Kenntnis habe, ihr liege bisher auch keine Rechnung vor.

192 Die Unterschriftenlisten lägen nicht öffentlich in der Stadtverwaltung aus. Im Bereich Bürgerdienste

193 gebe aber öffentliche Aushänge dazu.

194 Frau Dunkel verweist auf den angekündigten Beschlussvorschlag der Fraktion CDU zur Grundsteuer.

195 Frau Fährmann erläutert das Verfahren und die mit einer Anpassung der Hebesätze ggf. verbundenen Auswirkungen auf den Haushalt. Es werde im 2. Halbjahr 2024 eine Proberechnung geben und diese im Abgeordnetenraum vorgestellt.

196 Frau Mohr fragt, ob der zur Kenntnis gegebene Beschlussvorschlag der Fraktion CDU dann nicht überflüssig sei. Frau Dunkel erwidert, dass es nach der Wahl ggf. eine neue Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung gebe.

197 Herr Gellert möchte im Zusammenhang mit der möglichen Abwahl des Bürgermeisters wissen, ob es eine Stellvertreterregelung mit dem Austritt von Frau Fährmann gebe.

198 Frau Fährmann verweist auf die folgenden Stadtverordnetenversammlungen im April und Mai 2024. Hier würden Beschlussvorschläge der Verwaltung zur Berufung von Amtsleiterin 2, Frau Grabsch, zur stellvertretenden Bürgermeisterin sowie von Frau Zens zur Amtsleiterin 1 zur Abstimmung vorgelegt..

208 **TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung**

209 Frau Fährmann teilt für die Verwaltung mit:

210 In der vergangenen Woche habe es ein Treffen der Vertreter des Netzwerks der Vereine gegeben. Man habe die Verwaltung um Unterstützung bei den Vorbereitungen des 1. Mai und des Stadtfestes gebeten, diese wurde zugesagt. Derzeit werde zunächst geklärt, ob es Möglichkeiten zur Entfernung der Blumenkübel auf dem Marktplatz für beide Veranstaltungen gebe.

214 Der Kita – Betreiber Volkssolidarität habe zum 1. Februar 2024 begonnen, das Insolvenzverfahren im Eigenregie durchzuführen. Der Kitabetrieb laufe weiter. Sollte das Insolvenzverfahren nicht erfolgreich sein, werde die Stadt eintreten.

217 **TOP 13 Schließung der Sitzung**

218 **Ende:** 20:19 Uhr

219

220

221 Datum

222

223

Karen Mohr

Stellv. Vorsitzende des Ausschusses

224 Übersendung zur Freigabe: 17.04.2024

225 Freigabe: 17.04.2024